

Handelsname: Retentionskleber

Sicherheitsdatenblatt gemäss (EG) Nr. 1907 / 2006

Druckdatum 25.10.2010

01. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt	
Handelsname	Retentionskleber
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung	

Angaben zum Hersteller	
Adresse	ERKODENT Erich Kopp GmbH, Siemensstr. 3, D-72285 Pfalzgrafenweiler
Auskunftgebender Bereich	Chemie
Telefon-Nr.	Tel.: (+49) (0) 7445 / 85 01 - 0, Fax: (+49) (0) 7445 / 20 92, e-mail: w.heuchert@erkodent.com
Notruf-Telefon:	

02. Mögliche Gefahren

Bezeichnung der Gefahren	Gesundheitsschädlich
Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken., Kann Krebs erzeugen.

03. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung	Lösung Acrylpolymerer					
Stoff- / Produktidentifikation						
Gefährliche Inhaltsstoffe						
	CAS-Nr.	EINECS-Nr.	%	Gefahrensymbole	R-Sätze	
Dichlormethan	75-09-2	----	30 – 40	Xn	40	
Nitromethan	75-52-5	----	15 – 40	Xn	5, 10, 22	
2-Phenoxyethanol	122-99-6	----	5 – 10	Xn	22, 36	
Ethanol	64-17-5	----	1 – 5	F	11	
Zusätzliche Hinweise	-					

04. Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise	Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen., Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.
nach Einatmen.	Für Frischluft sorgen., Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern., Bei Atemstillstand Beatmung mit Gerät. Arzt rufen.
nach Hautkontakt	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife., Keine Lösemittel verwenden.
nach Augenkontakt	Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser 15 Minuten lang spülen., Sofort ärztlichen Rat einholen.
nach Verschlucken..	Kein Erbrechen einleiten., Ärztlicher Behandlung zuführen.
Hinweise für den Arzt	Bei Bewußtlosigkeit oder Benommenheit betroffene Person in die stabile Seitenlage bringen., Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen.

05. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid.
aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl
Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase.	Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Bei Brand geeignetes Atemschutzgerät benutzen.
Sonstige Angaben (Kapitel 5.)	Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

06. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen.	Für ausreichende Lüftung sorgen., Zündquellen fernhalten., Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
Umweltschutzmassnahmen.	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme.	Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen., Verschmutzte Gegenstände und Fussboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen.
Zusätzliche Hinweise (Kapitel 6.) (Anmerkung intern: Sonstige Angaben (Kapitel 6))	Das aufgenommene Material vorschriftsmässig entsorgen.

07. Handhabung und Lagerung

Handhabung	
Hinweise zum sicheren Umgang.	Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben., Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz., Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz.	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Lagerung	
Anforderung an Lagerräume und Behälter.	Produkt in geschlossenen Behältern lagern., Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.
Zusammenlagerungshinweise.	Nicht zusammen mit Säuren oder Laugen lagern., Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.
. Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen.	Behälter dicht geschlossen halten, mit Vorsicht öffnen und handhaben., Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
VCI-Lagerklasse	-
Lagerstabilität	-
Empfohlene Lagertemperatur	15 – 25 °C

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen.	
Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, überwachenden Grenzwerten	Dichlormethan 75-09-2; MAK 350 mg/m ³ , 100 ml/m ³ ; Nitromethan 75-52-5; MAK 250 mg/m ³ , 100 ml/m ³ Ethanol 64-17-5; MAK 1900 mg/m ³ , 1000 ml/m ³ Chlorwasserstoff 7647-01-0; MAK 15 mg/m ³ , 10 ml/m ³ Carbonylchlorid 75-44-5; MAK 0,4 mg/m ³ , 0,1 ml/m ³

Persönliche Schutzausrüstung	
Atemschutz	Atemschutz bei hohen Konzentrationen., Kurzzeitig Filtergerät, Filter AX
Handschutz	Schutzhandschuhe Viton
Augenschutz	dicht schliessende Schutzbrille
Körperschutz	leichte Schutzkleidung
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen	Dämpfe nicht einatmen., Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden., Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken., Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild.	
Form	flüssig
Farbe	farblos, klar

Geruch	süßlich, chloroformartig		
Sicherheitsrelevante Daten			
Zustandsänderungen			
Siedepunkt	Ca. 40	°C	1013 hPa
Flammpunkt	n.a.	°C	
Zündtemperatur			
	Ca. 605	°C	Dichlormethan
	Ca. 418		Nitromethan
Selbstentzündung			
Untere Explosionsgrenze	13	Vol %	Dichlormethan
	7,1	Vol %	Nitromethan
Obere Explosionsgrenze	22	Vol %	Dichlormethan
	63	Vol %	Nitromethan
Dampfdruck			
	475	hPa 20°C	Dichlormethan
	35	hPa 20°C	Nitromethan
Dichte			
	1,21	g/cm3	20 °C
Löslichkeit in Wasser			
	13,7	g/l 20°C	Dichlormethan
	95	g/l 20°C	Nitromethan
Löslich in			
	-	g/l	
pH-Wert			
	n.b.		
Viskosität			
	750 - 1000	mPas	20 °C
Weitere Angaben (Kapitel 9.)	-		

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Stoffe	Reaktionen mit Säuren, Alkalien und Oxidationsmitteln., Reaktionen mit verschiedenen Metallen., Reaktionen mit Erdalkalimetallen., Reaktionen mit Alkalimetallen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Chlorwasserstoff (HCl), Phosgen, reizende Gase/Dämpfe
Thermische Zersetzung	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.
Sonstige Angaben (Kapitel 10.)	-

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität	
Akute orale Toxizität	LD50 Ratte 1600 mg/kg Dichlormethan LD50 Ratte 1210 mg/kg Nitromethan LD50 Ratte 1250 mg/kg Phenoxyethanol
Akute dermale Toxizität	LD50 Kaninchen > 2000 mg/kg Nitromethan
Akute inhalative Toxizität	LC50 Ratte 52 mg/l Dichlormethan LC50 Ratte 12,7 mg/l Nitromethan
Reiz-/Ätzwirkung	
Reizwirkung an der Haut	reizend, Wirkt entfettend auf die Haut.
Reizwirkung am Auge	reizend - Gefahr ernster Augenschäden
Sensibilisierung	
Wirkungen nach wiederholter oder länger andauernder Exposition (subakut, subchronisch, chronisch)	Maus NOAEL 94 ppm inhalativ
Sonstige Angaben (Kapitel 11.)	-

Erfahrungen aus der Praxis.	-
Allgemeine Bemerkungen.	Einatmen der Dämpfe führt zur Reizung der Atemwege und Schleimhäute, Kopfschmerz, Übelkeit, Schwindelgefühl, Erbrechen., Reizwirkung auf Haut und Schleimhäute., Nierenschäden sind möglich., Leberschäden sind möglich.

12. Umweltbezogene Angaben

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit) :	
Physikochemische Eliminierbarkeit	-
Biologische Abbaubarkeit	nicht leicht abbaubar 5-26% Dichlormethan

Verhalten in Umweltkompartimenten.	-
------------------------------------	---

Ökotoxische Wirkung	
Fischtoxizität	LC50 Pimephales promelas 193 mg/l LC50 Guppy 294 mg/l Dichlormethan Literaturwert
Daphnientoxizität	EC50 Daphnia magna >200 mg/l Dichlormethan Literaturwert
Algtoxizität	EC0 Scenedastrum quadricauda 125 mg/l IC50 Selenastrum capricomutum > 662 mg/l Literaturwert
Bakterientoxizität	NOEC Pseudomonas putida 500 mg/l Dichlormethan Literaturwert

Weitere ökologische Hinweise	Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.
------------------------------	---

Ergebnis der Ermittlung der BT-Eigenschaften	
--	--

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungshinweis	
Produkt	-
Ungereinigte Verpackung	Vollständig entleerte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Abfallschlüssel-Nr. / Abfallname	080409 Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen.
----------------------------------	--

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID	
Klasse	6.1
Ziffer/Buchstabe	-
Gefahrennr. (Kemler-Zahl)	
UN-Nummer	2810
Bezeichnung des Gutes	2810 Giftiger organischer flüssiger Stoff (enthält Dichlormethan)
Bemerkung	VG/PG: III

Binnenschifftransport ADN/ADNR	
Klasse	6.1
Ziffer/Buchstabe	-
Kategorie	-
Bezeichnung des Gutes	UN 2810 Giftiger organischer flüssiger Stoff (enthält Dichlormethan)
Bemerkung	PG/VG: III

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee	
Klasse	6.1
UN-Nummer	2810
Seite	-
EmS	F-A, S-A
MFAG	-
MARINE POLLUTANT	0
Richtiger technischer Name	2810 Toxic liquid, organic, (containing dichlormethane)
Bemerkung	PG/VG: III

Lufttransport ICAO/IATA	
Klasse	6.1
UN-Nummer	2810
Seite	-
Richtiger technischer Name	2810 Toxic liquid, organic, (containing dichlormethane)
Bemerkung	PG/VG: III

Sonstige Angaben (Kapitel 14.)	-
--------------------------------	---

15. Vorschriften

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien	
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.	

Gefahrensymbole	Xn	Gesundheitsschädlich
Komponente		Dichlormethan Nitromethan

R-Sätze	R 22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
	R 40	Irreversibler Schaden möglich.

S-Sätze	S 23	Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller anzugeben).
	S 24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
	S 36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
	S 41	Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Sonstige Vorschriften	
Beschäftigungsbeschränkung	§ 15a GefStoffV § 22 ArbStoffG §§ 4 u. 5 MuSchRiV
Störfallverordnung	-
Verordnung brennbarer Flüssigkeiten (VbF)	n.a.
Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)	Klasse: I,5.2.5
Wassergefährdungsklasse	2 (VwVwS, Anh. 4)
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen	-
Stoffsicherheitsbeurteilung++Stoffsicherheitsbeurteilung	

16. Sonstige Angaben (Kapitel 16.)

BG-Merkblatt M 023 „Polyester- und Epoxid-Harze“ (n.a. = nicht anwendbar; n.b.= nicht bestimmt)
--

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.